

Einfach absolut „amazing“

Das Vokalensemble „Musica Nova“ unter Leitung von Gerd Schlaf mit Solisten und Musiker begeisterte restlos

Mendig. Bereits im Dezember letzten Jahres feierte das Vokalensemble Musica Nova unter Leitung von Gerd Schlaf, zusammen mit Solisten aus den eigenen Reihen und deren Nachwuchs, sowie 13 weiteren Musiker einen großen Erfolg bei der Aufführung des Musicals „Amazing Grace“ in der Hochsimmmerhalle in Ettringen. Nun wurde das Stück auf vielfachen Wunsch ein weiteres Mal aufgeführt. Rund 800 Zuschauer kamen am vergangenen Wochenende an zwei Abenden in die Laacher See Halle in Mendig und wurden Zeugen zweier umjubelter Aufführungen. Noch vor dem letzten Ton der Aufführung gab es auf den Plätzen kein Halten mehr. Die Zuschauer sprangen auf und honorierten die außerordentliche und hoch professionelle Leistung der Akteure mit Jubelrufen und einem nicht enden wollenden Applaus.

Gute zwei Stunden lang konnte das Publikum zuvor die Lebensgeschichte des Seefahrers John Newton verfolgen, der zunächst Kapitän auf verschiedenen Sklavenschiffen war und später zum Glauben fand und Pfarrer wurde. Die große Spielfreude von allen Beteiligten, der erstklassische Ge-



Musiker, Sängerinnen und Sänger boten eine fantastische Musical-Darbietung.

sang des Chores und der Solisten sowie die hervorragende musikalische Begleitung der Instrumentalisten machte diesen Abend unvergessen. Die Solisten wurden vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus bedacht.

Es spielten: Der siebenjährige Lukas Lenz den jungen John Newton, Adrian Skubella den erwachsener Newton, Christine Schlaf war die Polly Maria Catlett,

Johannes Schlaf als „Der Hass“, Maria Gail als „Die Angst“, Leonard Konzer als Kapitän Swanwick und Wilberforce, Bernd Germer als Kneipenprügler, Sklavenhändler und Notar sowie das Gospelduo Andreas Konzer und Stefan Prinz.

Auch bei diesen Aufführungen gab es wieder die Möglichkeit, für das „Happy Home“ in Dhaka zu spenden. Für diese Initiative ka-

men durch die Vorstellungen im Dezember bereits über 20.000 Euro zusammen. Dirigent Gerd Schlaf zeigte sich glücklich nach den gelungenen Vorstellungen: „Wir haben das Stück in den letzten Wochen weiterentwickelt. So wurde der Chor durch vielfältige Bewegungen und Choreographien

noch mehr in die Handlung eingebunden“, erklärte er. Es sei ihm wichtig gewesen, neue Elemente einzubauen, gerade auch für diejenigen, die das Stück zum zweiten Mal besucht haben. Wie auch schon im Dezember, zeigte Schlaf sich überwältigt von dem großen Zuspruch der Zuschauer. BA



Es war eine Freude, den Akteuren zuzusehen und zuzuhören.



Fotos: BA

Die einzelnen Solisten fesselten das Publikum mit ihrer Leidenschaft.